

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	70 (1997)
Heft:	10
Artikel:	Das jüngste Kind heisst nun SOLOG
Autor:	Haudenschild, Roland / Schuler, Meinrad A.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-520040

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

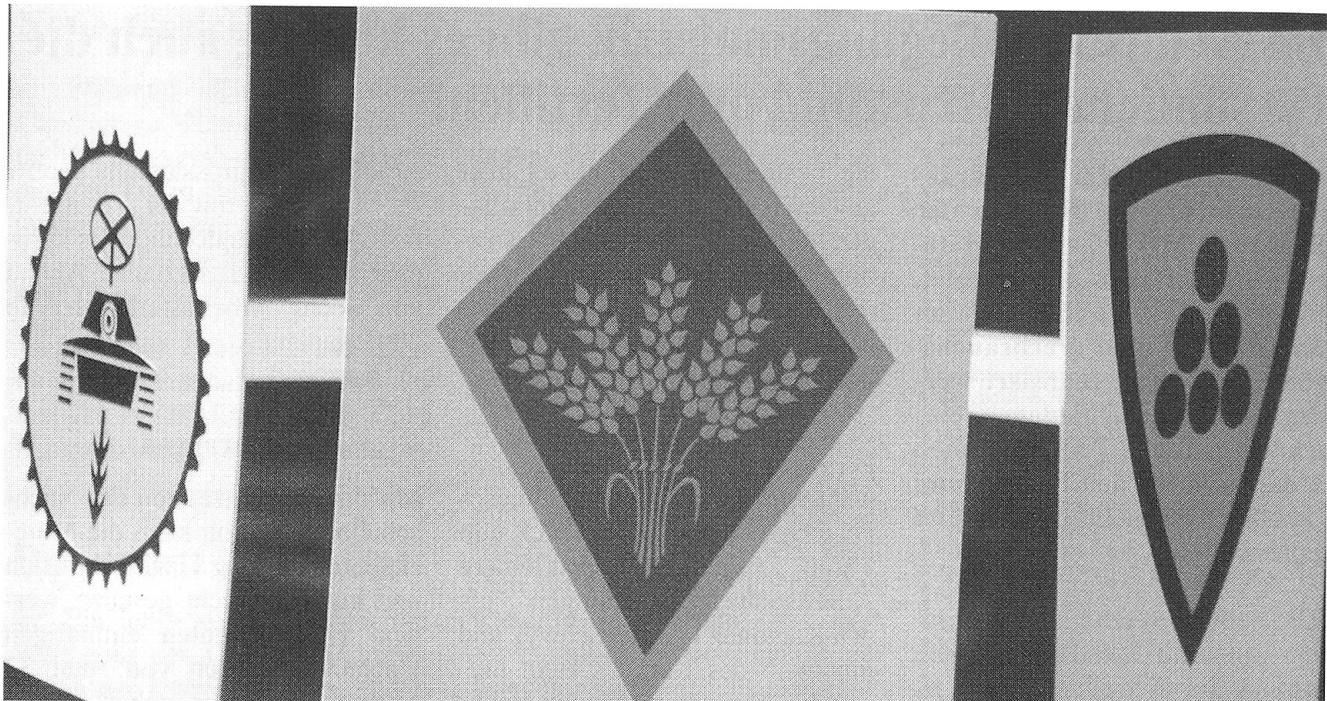
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Diese drei Offiziersgesellschaften schlossen sich nun zur Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) zusammen.
Fotos: Meinrad A. Schuler

Das jüngste Kind heisst nun SOLOG

Der 27. September hat's anscheinend in sich. Am 27. September (1589) beginnt in München der Bau des Hofbräuhauses; 1825 wurde in Grossbritannien die erste öffentliche Dampfeisenbahnlinie der Welt in Betrieb genommen, 1905 veränderte Albert Einstein die Weltsicht, und 1997 entstand im bernischen Lyss eine neue Offiziersgesellschaft!

Der Konzentrationsprozess macht auch bei den Offiziersgesellschaften (OG) nicht halt. Am Samstag, 27. September, schlossen sich drei von Jahrzehntelanger Tradition geprägte OGs zu einer neuen Gesellschaft, der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) zusammen. Träger der neuen Vereinigung sind die SGOMMT (Schweizerische Gesellschaft der Offiziere der Mechanisierten-, Material- und Transport-Truppen), die SGOMD

(Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Munitionsdienstes) sowie die SOGV (Schweizerische Offiziersgesellschaft der Versorgung).

Rund 100 Personen

Anlässlich der ersten Mitgliederversammlung der SOLOG im «Kreuz» in Lyss konnte Tagespräsident Oberst Niklaus Hofer (Zentralpräsident SGOMD) rund 100 Personen begrüssen. Unter den Geladenen befanden sich ebenfalls der Zentralpräsident des Schweizerischen Fourierverbandes, Four Adrian Santschi, und der Präsident der Zeitungskommission von «Der Fourier», Four Jürg Morger.

Dass die neu geschaffene SOLOG noch einige Hürden zu überwinden hat, wurde schon eingangs der Tagung klar. Ein ungelöstes Problem ist, ob der MLT-Of Mitglied bleibt oder nicht (SGOMMT).

Ebenfalls die Problematik der Tech Uof Mun D (SGOMD) sucht nach Lösungen.

Major Christian Schmid ist erster Zentralpräsident

Das Wahlgeschäft konnte in Kürze über die Bühne gebracht werden. Major Christian Schmid aus Niederried ist der erste Zentralpräsident der SOLOG. Seit 1995 Zentralpräsident der SGOMMT, will er die SOLOG nach modernen Management-Methoden kundenorientiert und effizient ausrichten. Dabei stehen ihm die beiden Vizepräsidenten und folgende Mitglieder des Zentralvorstandes zur Verfügung:

Erster Vizepräsident: Oberst i Gst Heinz Burkart; zweiter Vizepräsident Major Felix Ammann.

Aus Lyss berichten exklusiv für den «Der Fourier»: Oberstl Roland Haudenschild und Meinrad A. Schuler

Die übrigen Mitglieder des neuen Zentralvorstandes:

Delegierter Information SOLOG:

Philippe Haymoz

Chefredaktor:

Hans U. Kuster (Chefredaktor «armee motor», Fachzeitschrift SGOMMT)

Zentralsekretär:

Oberstlt Hans Stauffer

Zentralkassier:

Hptm Harry Morger

Zentraltechnischer Leiter:

Oberstlt i Gst Jürg Berger (Kdt UOS für Küchenchefs)

Fachgruppen-Chefs:

Maj Werner Denier (Mun D)

Maj Kurt Bertschi (Mat D)

Hptm Thomas Maibach (Vt und Trsp Wesen)

Maj Werner Järmann (Kom D)
Hptm Thomas Rickenbacher (MLT)

Beisitzer:

Maj Max Rechsteiner

Hptm Thomas Bär

Hptm Daniel Furrer

Hptm Gaby Fässler

Maj i Gst Beat Mauerhofer

Als Rechnungsrevisoren amten Oberstlt Rudolf Ramsauer und Maj Daniel Tosoni; Ersatzrevisor ist Hptm Hanspeter Spreng.

Die vorgeschlagenen Sektionspräsidenten sind:

1. Ostschweiz

Maj Remo Godly

2. Nordwestschweiz

Hptm Roland Rieder

3. Innerschweiz

Hptm Edgar Gwerder

4. BE/FR/VS

Oberstlt Martin Buser

5. Romande:

Oberst Erich Radelfinger

6. Tessin

Cap Franco Polloni

Zielsetzungen Zentralvorstand

Als Prioritäten der nun grössten schweizerischen Fachoffiziersgesellschaft wurden festgelegt:

1. Statuten bereinigen

Die Statuten der SOLOG konnten nämlich nur noch zur Kenntnis genommen werden, weil die Versammlungen (Delegierten-, Mitglieder- und Generalversammlung) der drei Gesellschaften bereits früher zugestimmt hatten.

2. Überführung der drei Gesellschaften in die SOLOG

3. Unterstützung der sechs Sektionen

4. Geschäftsführung ZV

5. Leitbild SOLOG

6. Herausgabe eines Publikationsorgans.

Mitgliederentwicklung

Die bisherigen Mitgliederbestände der drei Gesellschaften (1997):

SOGV	2225
SGOMMT	3183
SGOMD	621
Total	6029

Aufgeteilt auf die sechs neuen Sektionen der SOLOG (nach der Fusion wird mit einer Abnahme von rund zehn Prozent der Mitglieder gerechnet, ohne Berücksichtigung eines geschlossenen Austritts der MLT-Of.):

	1997
<i>nach Abnahme</i>	
Romandie	789 708
BE/FR/VS	1635 1467
Nordwestschweiz	1148 1031
Innerschweiz	553 495
Tessin	87 78
Osts Schweiz	1817 1631
Total	6029 5410

23 Franken Mitgliederbeitrag

Vorgeschlagen wurde ein Sektionsbeitrag je Mitglied an den Zen-



Am vergangenen 27. September wurde im «Kreuz» in Lyss der Grundstein gelegt für die Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG).

tralvorstand in der Höhe von 23 Franken (zur Verfügung Zentralvorstand: 5 Franken; für Publikationsorgan: 18 Franken).

90 000 Franken für ein eigenes Fachorgan

Somit sieht das Budget des Zentralvorstandes für das kommende Jahr Ausgaben in der Höhe von 25 400 Franken vor. Nicht eingeschlossen in diesem Betrag sind die Kosten für das eigene Publikationsorgan, das zehnmal im Jahr erscheinen soll und mit Aufwendungen von jährlich 90 000 Franken rechnet.

Abstimmung mit Fragezeichen

Ein Fragezeichen musste jedoch an dieser ersten Mitgliederversamm-

lung hinter die Form der Abstimmung der Festsetzung des Beitrages der Sektionen an den Zentralvorstand und die Genehmigung des Budgets für das kommende Jahr gesetzt werden. Der Tagespräsident liess nämlich nur die annehmenden Teilnehmer abstimmen, was wahrscheinlich eine knappe Annahme ergeben haben könnte; auf eine Zählung der annehmen Stimmen wurde «verzichtet». Somit wurden weder das Gegenmehr (ablehnende Stimmen) noch die Enthaltungen (sehr zahlreich) weder eingefordert noch gezählt.

Ein weiterer Schönheitsfehler: Bei allen Wahlen und Abstimmungen konnte nicht eruiert werden, ob noch Gäste abstimmen, da die Mitglieder zu Beginn der Ver-

sammlung gar keine Stimmkarte erhalten hatten. Trotzdem: Der Schweizerische Fourierverband (SFV) und «Der Fourier» gratulieren zu diesem Meilenstein in der Geschichte der Offiziersgesellschaften und wünschen dem jüngsten Kind, der SOLOG, alles Gute für die Zukunft. So freuen wir uns auf eine angenehme, kameradschaftliche und im Dienste aller Hellgrünen gemeinsam die Auf-

Die SOLOG...

... fühlt sich dem Milizgedanken verpflichtet, ist sich ihrer integrativen Funktion bewusst und will sich aktiv, loyal aber auch kritisch mit den Problemen unserer Armee befassen und an deren Lösungen mitarbeiten.

Für den Genuss von OVOMALTINE ist es jederzeit die rechte Zeit. OVOMALTINE ist die natürliche Energiequelle für einen guten Einstieg in den neuen Morgen. Und während des Tages verleihen die hochwertig natürlichen Substanzen Kraft, Schwung und Ausdauer. Ob kalt oder warm getrunken, OVOMALTINE schmeckt gut und tut gut. Darum gilt bei Spiel und Sport, Arbeit und Alltag:

Ovo wirkt Wunder

Von Wander, wen wundert's

ovomaltine

WANDER

Der Fourier 10/97